



„Französische Fantasie“
Soloprogramm für Harfe

Zwischen 1850 und 1950 war die Kunst in einem großen Wandel. In dieser Zeit entdeckten die französischen Komponisten die Harfe für sich neu.

Fauré, Saint-Saëns und Roussel heben die Harfe in den Adelstand mit einer Musik der momentanen Poetik.

„Der impressionistische Raum artikuliert sich -regt sich, erwacht zum Leben, spricht- in seiner Farbe und seiner Bewegung.“ André Boucourechliev (1925-1997)

Programm:

Camille Saint-Saëns	Fantaisie Op.95
Marcel Tournier	3 Préludes
Germaine Tailleferre	Sonate pour Harpe
Erik Satie	3 Gnossiennes
Albert Roussel	Impromptu
Carlos Salzedo	Chanson dans la Nuit
Gabriel Fauré	Impromptu